Latin Link
COMMUNITY WITH A CALLING

LATINFO

März_18

Kurzeinsätze:
eine lohnende Sache ...

... für beide Seiten!

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

In unseren Publikationen und auf unserer Webseite finden Sie immer wieder Berichte von Kurzzeitern, die einen Einsatz in Lateinamerika gewagt haben. Spannende, zum Teil lebensverändernde Erfahrungen, welche wiederum andere zum Gehen ermutigen!
Zu einem Kurzeinsatz gehören aber immer zwei Gruppen von Menschen: diejenigen, die gehen und diejenigen vor Ort, welche die Einsatzteilnehmenden empfangen, mit ihnen zusammenarbeiten und sie betreuen. Die **Perspektive der empfangenden Seite** wollen wir in dieser Ausgabe des 'Latin Info' beleuchten.
Was ist aus Sicht unserer lokalen Partner der Nutzen von Kurzeinsätzen? "Lohnt" sich diese Investition für die empfangende Seite überhaupt? Eine inspirierende Lektüre wünscht Ihnen:

Thomas Weber, Leiter Latin Link Switzerland

Th. Weber

«Menschen aus anderen Kulturen zu empfangen, eröffnet einen Dialog und hilft jedem von uns, zu wachsen, da jeder eine andere Sichtweise einbringt.»
Jomara Pineda, Guatemala,
Direktorin von "Puerta de Esperanza"

«Einsatzteilnehmende von Latin Link haben einen wesentlichen Beitrag an unserem Dienst geleistet. Sie haben mitgeholfen, Sportprogramme zu starten, haben den Bereich der Sozialarbeit weiter entwickelt und haben Freude in einen Dienst gebracht, der oft sehr belastend sein kann.»
Corbey Dukes, Guatemala,
Direktor von "Oasis" (Mädchenheim)

Kurzeinsätze: lohnend für beide Seiten!

Es gibt kritische Stimmen, die sagen, dass Kurzeinsätze mehr Schaden anrichten können als Gutes zu bewirken. ***Suzanne Potter*** *aus England lebt und arbeitet seit vielen Jahren in Guatemala. Sie ist im Leitungsteam von Latin Link Guatemala und Mexiko sowie Mitglied im Internationalen Kernteam.*
Als ***Kurzeinsatz-Koordinatorin*** *ist sie immer wieder mit solchen Anfragen konfrontiert. In diesem Artikel nimmt sie Stellung dazu und legt die Sichtweise von Latin Link dar:*

«Seitdem das Reisen für uns im Westen relativ günstig geworden ist, sind auch die Angebote im Bereich Kurzzeitmission stark aufgeblüht. In den vergangenen Jahren gab und gibt es deshalb auch immer wieder Diskussionen über das **Für und Wider** solcher "Trips". Ist Kurzeinsatzmission lediglich eine **christliche Version von "Armuts-Tourismus"**, welche die Menschen ihrer Würde beraubt und einfach ein wenig Cash über ihre wirtschaftlichen Bedürfnisse ausschüttet? Helfen wir den Leuten und Gemeinden, zu denen wir Step-Teams und Strider schicken, wirklich? Was sind die **langfristigen Auswirkungen** solcher Einsätze?

Auch bei Latin Link setzen wir uns mit diesen Fragen auseinander. Wir wollen **aufrichtig** gegenüber allen Beteiligten sein und Kurzeinsatzprogramme anbieten, welche in jeder Hinsicht **ethisch** sind. Es gibt ja immer **zwei Gruppen von Menschen**, welche in Kurzeinsatzmission involviert sind: die, welche **gehen**, und die, welche sie **empfangen**. In dieser Ausgabe können Sie Aussagen beider Gruppe lesen.

Suzanne Potter in Guatemala

Ein grosses Anliegen von Latin Link ist die **Partnerschaft** mit den lokalen Kirchen. Das beeinflusst auch die Art, wie wir Kurzeinsätze organisieren. Beide Gruppen - die, welche gehen und die, welche empfangen - sind verantwortlich für den "Erfolg" und die langfristigen Auswirkungen der Aktion. Beide Seiten **investieren**

Kurzeinsätze: lohnend für beide Seiten!

emotional, geistlich und finanziell in diese Erfahrung und beide **profitieren** auch davon. Praktisch heisst das, dass wir Partnerkirchen und -organisationen suchen, welche unsere Verpflichtung zu ganzheitlicher Mission teilen (Mission, die das Evangelium ebenso wie soziale Verantwortung beinhaltet). Wir suchen Partner, die in der Lage sind, in die persönliche und geistliche Entwicklung der Einsatzteilnehmenden zu investieren. Desgleichen suchen wir Einsatzteilnehmende, welche die Vision der Partner vor Ort teilen können und sie in deren langfristigen Nachhaltigkeitsbemühungen unterstützen. Ehrlich zu sein in Bezug auf diese **geteilte Verantwortung** ist eine absolute Notwendigkeit!

Was ich schon öfter erlebt habe, ist folgendes: Ich erkläre einem Pastor, dass das Step-Team, welches bald ankommen wird, ihn und seine Gemeinde beobachten wird, um **von ihnen zu lernen** und geistlich zu wachsen. Nachdem ich das gesagt habe, erscheint ein Ausdruck der Begeisterung und des Stolzes auf seinem Gesicht. Er hat bisher gar nicht realisiert, dass er und seine Gemeinde den ausländischen Besuchern viel zu geben haben!

Voneinander lernen: beim Arbeiten ...

Die empfangende Seite wird **gestärkt durch die Rolle**, die sie im Leben der Einsatzteilnehmenden spielt. Gleichzeitig werden die lokalen Kirchen und Projekte durch die Anwesenheit der Kurzzeiter **ermutigt und gesegnet**.

Bei der Organisation der Kurzeinsätze achten wir auch auf den **langfristigen Effekt**. Einerseits in Bezug auf die Entwicklung der Einsatzteilnehmenden, andererseits im Hinblick auf die Projekte und Kirchen, welche sie empfangen und für sie sorgen. Wir arbeiten immer in Partnerschaft mit Projekten, wo die Kurzzeiter **zusammen mit lokalen Christen** dienen können und ihr Einsatz Teil einer **langfristigen Vision** ist. Latin Link investiert sich in die Kurzeinsatzmission, weil wir den positiven Einfluss auf beiden beteiligten Seiten erleben. Wir machen sicher nicht immer alles richtig, aber wir streben zusammen mit unseren Partnern danach, noch **mehr von Gottes Reich zu sehen**.»

... oder beim Kochen

«Dass wir ein Step-Team empfangen haben, hat uns geholfen, Teamwork besser zu verstehen. Auch mit den Stridern haben wir gute Erfahrungen gemacht. Sie waren nicht nur Mitarbeiter, sondern sind zu echten Freunden geworden.»
Nydia Cabrera, Guatemala, Generalsekretärin von GEU (christliche Studentenbewegung)

«Ein Stride-Einsatz konfrontiert dich mit Aspekten deines Charakters, von denen du nicht mal wusstest, dass du sie hast. Das Mentoring-Programm hilft dir, an deiner Identität in einer fremden Kultur zu arbeiten.»
Geoff Baines, England, ehemaliger Strider und jetziger Langzeitmitarbeiter in Guatemala

Jose Luis Rivera, Projektverantwortlicher Bolivien

«Mich beeindruckt, wie Daniel, Strider aus Nordirland, die jungen Erwachsenen in der Kirche inspiriert. Er war bereit, sein Land zu verlassen, um Gott zu dienen. Es ist schön zu sehen, wie er andere motiviert, das Gleiche zu tun! Auch beeindruckt mich, welche Hilfe und welcher Segen er für sein Projekt ist. Er arbeitet spezifisch mit zwei behinderten Kindern und hilft dem Projekt, sich besser zu organisieren. Deshalb glaube ich, dass Kurzeinsätze ein Segen sind!»
Jose Luis Rivera, Bolivien, Pastor und Verantwortlicher für die "Guarderia Mayorazgo" (Kindergarten)

Daniel, Strider in Bolivien

Ein nachhaltiger Einsatz in Nicaragua

Schulgarten: nicht möglich ohne freiwillige Helfer

Beat und Monika Aebi sind für ein halbes Jahr in einem Einsatz in Nicaragua. Beat erstellt in Masatepe mit verschiedenen Helfern einen Schulgarten auf dem "Colegio" einer Baptistengemeinde. Monika entwickelt einen Seelsorgekurs und führt ihn an verschiedenen Orten durch. Wir haben sie gefragt, inwiefern sich aus ihrer Sicht ein solcher Kurzeinsatz für die Empfänger "lohnt".

Monika: «Dass ich einen Seelsorgekurs in einer mir fremden Kultur halten darf, ist für mich Ausdruck grossen Vertrauens. Doch werden Menschen daran teilnehmen? Die Teilnehmerzahlen bestätigen das Interesse. Was der Kurs konkret auslöst, ist nicht in Zahlen messbar. Aber die **offenen Herzen** und **Rückmeldungen** lassen erahnen, dass der himmlische Vater am Wirken ist. All die Stunden des Vorbereitens haben sich also mehr als gelohnt. Gracias a Dios!»

Berührte Herzen

Beat: «Dr. Javier Barrios, Mitglied der Baptistengemeinde, lebte schon lange mit der Vision eines Schulgartens. Ohne **Freiwilligenhilfe** wäre es jedoch unmöglich gewesen, dieses wilde Gelände mit Bergen von Abfall in einen Garten zu verwandeln. Von Anfang an wurden wir in dieses Projekt einbezogen und konnten unsere Ideen, Vorstellungen und Möglichkeiten zur Umsetzung einbringen. Für uns war es grundlegend wichtig, dass ab Beginn auch Einheimische mitarbeiten und **Teil der Arbeit** sind.

In wöchentlichen Sitzungen mit Dr. Javier Barrios legen wir das Projekt immer wieder betend in Gottes Hände. Wer führt die Arbeit nach unserer Rückkehr weiter? Daran arbeiten wir. Wenn dereinst Hunderte von Kindern vom Ertrag des Gartens profitieren können und der Verkauf von Bäumen etc. auch etwas für die Schule abwirft, dann hat sich der Einsatz auch **nachhaltig gelohnt**.»

AKTUELL / TERMINE

CREA! Meeting in Basel
15. - 17. Juni 2018

Latin Link ist Teil des Missionsparcours

Infos: creameeting.ch

STEP :: Teameinsatz 2018
22. September - 6. Oktober

Einsatz mit einer Gruppe in Guatemala

Infos: latinlink.ch/step

Anmeldeschluss: 1. Juli 2018

Stride :: Individuelle Einsätze
6 - 24 Monate in Lateinamerika

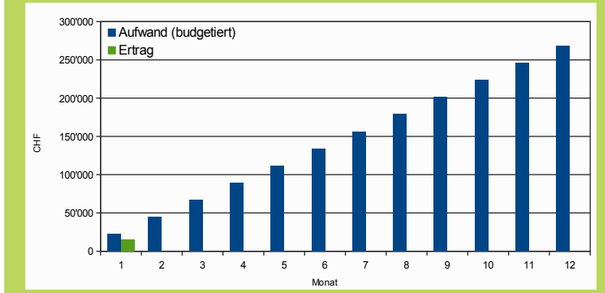
Massgeschneiderte Einzeleinsätze

Infos: www.latinlink.ch/stride

Bewerbungsschluss Ende März 2018 für Ausreise im Herbst 2018!

FINANZEN

Wir sind voller Dankbarkeit für den provisorischen Jahresabschluss 2017, der voraussichtlich ein recht positives Resultat aufweisen wird. **Ganz herzlichen Dank** allen, die dieses Ergebnis ermöglicht haben! Die Zahlen am Anfang des neuen Jahres liegen noch ein wenig hinter dem Budget. Wir zählen weiterhin auf **viele treue Unterstützer**!



***Aufwand**: Betreuungskosten interkulturelle Mitarbeitende, PR, neue Projekte, Bürounterhalt, Stiftungs- und Verwaltungskosten, Lohnkosten Mitarbeitende in der Schweiz*

***Ertrag**: Freundeskreise Mitarbeitende Schweiz, allgemeine Spenden, Beitrag interkulturelle Mitarbeitende*

Latin Link
COMMUNITY WITH A CALLING

KONTAKT

Adresse
Stiftung Latin Link Switzerland
Schloss-Schürstrasse 12
CH-8409 Winterthur

+41 52 202 08 84
info@latinlink.ch

www.latinlink.ch
www.facebook.com/latinlinkswitzerland

Kurzeinsätze
+41 52 242 64 15
shortterm@latinlink.ch

Bankverbindung
Zürcher Kantonalbank
8010 Zürich
IBAN: CH71 0070 0113 2001 4398 7
BIC: ZKBKCHZZ80A
BC: 732
PC Bank: 80-151-4
Konto lautend auf:
Stiftung Latin Link Switzerland
Schloss-Schürstrasse 12
8409 Winterthur

Spenden
Die Arbeit der Stiftung Latin Link Switzerland wird ausschliesslich aus Spenden finanziert.

Impressum
Herausgeber: Latin Link Switzerland
Redaktion: Irene Gerber / Thomas Weber
Druck: www.gndruck.ch

Interessiert an einem Einsatz? Siehe www.latinlink.ch/aktuell/stride-jobboerse

gedruckt auf nachhaltig produziertes, FSC-zertifiziertes Papier

AEM
vernetzt | interkulturell | missional
Mitglied der AEM

EHRENKODEX.CH · CODE D'HONNEUR ·
Das unabhängige Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex attestiert eine umfassende Qualität der Arbeit sowie einen sorgsamen Umgang mit Spendengeldern.